



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin

**Meyerbeer, Giacomo**

**1887-01-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

71

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

58. Vorstellung.

den 9. Januar 1887.

Abonnement **B.**



## Die Afrikanerin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Mödflinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Gum.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Grahl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	Herr Krage.
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Schubert.
Selita, ) Relusko, ) )    Eclaven	Fräul. Mohr.
Ein Bramine	Herr Knapp.
Ein Matrose	Herr Peters.
Eine Bajadere	Herr Strubel.
Ein Diener	Frau Gutenthal.
	Herr Pir.

Bischöfe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Quisiers, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadere, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Act spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagascar.

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr.      Ende halb 10 Uhr.      Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperresitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt	10 Uhr —	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	* Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

\*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet doch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Montag, 10. Januar 1887. **Keine Vorstellung.**

Dienstag, 11. Januar 1887. (Abonnement **A.**)

### „Graf Effer.“

Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Elisabeth . . . Fräul. Rosa Woytack vom Stadttheater in Brünn a. G.  
Effer . . . . . Herr Hans Eris vom Stadttheater in St. Gallen a. G.

Mittwoch, 12. Januar 1887. (Volksvorstellung.)

### „Die weiße Frau.“

Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Boyeldieu.